



Münzstraße 15  
 48143 Münster  
 Telefon 02 51-4 53 14  
 Telefax 02 51-51 17 50  
 E-Mail: spdfrak@muenster.de

16. Juni 2005

## **Fahrräder in der Altstadt: Maßnahmen zur Verbesserung der Abstellmöglichkeiten**

Der Planungsausschuss möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zur Verbesserung der Fahrradabstellmöglichkeiten in der Altstadt vorzulegen. Dabei geht es nicht in erster Linie darum, flächendeckend die Zahl der Fahrradständer zu erhöhen, sondern den unterschiedlichen Parkbedürfnissen der Radfahrer/-innen angemessen Rechnung zu tragen.
2. Vornehmlich sollen dabei Lösungsansätze für die Brennpunkte des Fahrradparkens in den Bereichen Drubbel/Lambertikirchplatz, Domplatz, Münster-Arkaden/ Königsstraße, Rothenburg, Stubengasse und Stadtbücherei entwickelt werden. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten aufzuzeigen, wie viele Fahrradabstellmöglichkeiten in den vergangenen Jahren durch Außengastronomie, Neubauten und anderweitige Nutzungen verloren gegangen sind.
3. Bei der Entwicklung von Bauprojekten ist dem Bedarf an zweckentsprechenden Fahrradabstellmöglichkeiten in ausreichendem Maße Rechnung zu tragen.

### Begründung:

Es ist festzustellen, dass in der Altstadt in zunehmendem Maß Fahrräder behindernd abgestellt werden. Durch die intensive Ausweitung der Außengastronomie und die Entwicklung attraktiver Projekte wie den Münster-Arkaden ist offensichtlich die Zahl der Fahrradabstellmöglichkeiten merklich verringert worden. Eine weitere Reduzierung in den Bereichen Stubengasse und Königsstraße ist zu befürchten. Andererseits hat die Altstadt durch die Außengastronomie und die Münster-Arkaden auch für Radfahrer/-innen an Attraktivität sehr gewonnen. Insgesamt kommt es durch diese Entwicklung an vielen Stellen zu Missständen durch behindernd abgestellte Fahrräder. Der Antrag verfolgt das Ziel, dem Bedarf an zweckentsprechenden Fahrradabstellmöglichkeiten Rechnung zu tragen. Es wird erwartet, dass damit sowohl ein Beitrag zur Aufwertung des Erscheinungsbildes der Altstadt, als auch zur Erhöhung der Verkehrssicherheit geleistet werden kann.

Wolfgang Heuer  
 und Fraktion

